



# SPÄTHS ALBJUWEL

- Winter-Emmer
- Hohes Ertragspotential
- Geringe Krankheitsanfälligkeit
- Gute Qualitätseigenschaften

*Das Ur-Getreide für die  
moderne Landwirtschaft!*



# SPÄTHS ALBJUWEL

SPÄTHS ALBJUWEL ist ein Winter-Emmer (Ur-Getreide) mit herausragenden agronomischen Eigenschaften, einem hohen Ertragspotential und besten Qualitätseigenschaften.



Sorteneigenschaften und Krankheitsanfälligkeiten	
Ertrag	hoch bis sehr hoch
Reife	mittelspät
TKM	hoch bis sehr hoch
Pflanzenlänge/Wuchshöhe	mittel bis lang
Lageranfälligkeit	gering bis mittel
Winterhärte	gering bis mittel
Mehltau	gering
Braunrost	mittel
Gelbrost	gering
Blattseptoria	mittel
Fusarium	gering bis mittel

Tipps für einen erfolgreichen Anbau			
<b>Produktionsziel</b>	Sehr hohe Kornerträge bei standortangepasstem Aufwand mit typischen Qualitätseigenschaften eines Urgetreides.		
<b>Saatzeit</b>	Ende September bis Ende Oktober		
<b>Aussaart</b>	<b>Saatzeitpunkt</b>	<b>Saatstärke</b>	
	Normalsaat	150 – 170 Vesen/m <sup>2</sup> $\Delta$ ca. 160 – 180 kg/ha	
	Spätsaat	170 – 190 Vesen/m <sup>2</sup> $\Delta$ ca. 180 – 200 kg/ha	
<b>Stickstoffdüngung*</b>	<b>Zeitpunkt</b>	<b>EC-Stadium</b>	<b>Düngung</b>
	Bestockung	Vegetationsbeginn	0 – 40 kg N/ha (schwach andüngen)
	Schossen	30 – 31	40 – 60 kg N/ha
	Spätdüngung	37 – 39	30 – 50 kg N/ha
<b>Pflanzenschutz**</b>	Alle in Weizen zugelassenen Pflanzenschutzmittel können auch in Emmer eingesetzt werden. Für alle anderen Pflanzenschutzmittel muss nach § 22 Abs. 2 Pflanzenschutzgesetz ein Antrag gestellt werden. Aktuelle Zulassungen beachten.		

\*Bitte beachten Sie die N-Bedarfswerte gemäß der DüV  
Beispiele in kg N/ha inkl. N<sub>min</sub>

\*\*Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch  
(Zulassung beachten)

Die vorgestellte Sortenbeschreibung und Sortencharakterisierung basiert auf Versuchsergebnissen und Erfahrungen aus dem praktischen Anbau, aber ohne Gewähr. Der Erfolg der Kultur ist von Faktoren, die weder unserem Einfluss unterliegen, noch etwas mit den aufgeführten Sorteneigenschaften gemein haben, abhängig. Daher können wir eine Haftung für das Gelingen der Kultur nicht übernehmen. Die Entscheidung über die Eignung dieser Sorte für den lokalen Anbau obliegt allein dem Käufer.